

# Dresdner Neueste Nachrichten

Anzeigenpreise: Bis 20 mm breite Zeile kostet 0,35 R.M.  
in Anschluss an rechteckige Seiten kostet 0,40 R.M. Die Reklamezeile  
ist auf 200 R.M. – Die Preisliste für Buchdruckereien kostet 0,30 R.M. – Für Einschaltung von bestimmten Tagen  
und Plätzen kann eine Gewähr nicht übernommen werden.

Redaktion, Verlag und Hauptgeschäftsstelle: Dresden-N, Ferdinandstr. 4 • Fernruf: für den Ortsverkehr Sammelnummer 21601, für den Fernverkehr 14194, 20024, 27981–27983 • Telegr.: Neuzeit Dresden • Postfach: Dresden 2060  
Rücksende Einsendungen ohne Rückporto werden weder zurückgesetzt noch aufbewahrt. – Im Falle höherer Gewalt, Detrießung oder Schieflage haben unsre Bezieher keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erfüllung des entsprechenden Unterganges.

Nr. 118 x

Unabhängige Tageszeitung  
mit Handels- und Industrie-Zeitung

Bezugspreise: Bei freier Zustellung durch 2,25 R.M.  
in der Nacho-Sierung monatlich 4 Nr. 12. Postkarte für den  
Monat 2,25 R.M. einschließlich 0,22 R.M. Postabholung (ohne Zu-  
fassungsgebühr). Abonnementen für die Woche 1,10 R.M.  
Eingangsziffer 10 R.M., außerhalb Groß-Dresden 15 R.Pf.

Sonnabend, 23. Mai 1931

39. Jahrgang

## Allgemeine Enttäuschung in Genf

Einziges Ergebnis der Genfer Tagung: Zahllose neue Ausschüsse – Nur sehr langsame Entlastung des Arbeitsmarktes

### Sozialdemokraten und Reichskabinett

VDZ, Berlin, 22. Mai. (Eig. Drahtbericht)  
Der Vorstand der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion beschloß gestern, die Reichstagsfraktion für kommenden Donnerstag nach Berlin einzuberufen. Der Reichstagsvorstand beschloß beim Reichstagsantritt Dr. Bräuer erneut ernste Vorstellungen in der Brotpreisfrage zu erheben und zu verlangen, daß die Regierung durch eine allgemeine Senkung des Brot- und Roggenzolls in nächster Zeit die Gewalt für die Vermeidung weiterer Brotpreiserhöhungen und für die Rückgängigmachung der bisherigen Preiserhöhungen schaffe. Der Reichstagsantrag soll dabei nachdrücklich auf die politischen Folgen aufmerksam gemacht werden, die durch ein Versagen der Reichsregierung in dieser sozial- und physisch so ungemein bedeutungsvollen Angelegenheit entstehen würden. Oben den Reichstagsantrag vorzutragen, stellte sich der Vorstand ferner auf den Standpunkt, daß die überwundene Finanzlage der öffentlichen Körperbehörden zu einem Abbau der sozialen Einrichtungen durch eine neue Notverordnung brennen dürfe. Die Finanzsanierung muß mit Mitteln erzielt werden, durch die weitere Verschärfung der Lebenshaltung des durch die Wirtschaftskrise im besonderen Maße geschädigten Volkes vermieden werde.

#### Entscheidende Kabinettsbildung nach Pfingsten

B. Berlin, 22. Mai. (Eigener Drahtbericht)  
Das Reichskabinett sollte sich gestern zum erstenmal in seiner Gesamtheit unter Zugleichung der Staatssekretäre und Sachverständigen der ver-

schiedenen Ministerien mit dem neuen Sanierungsprogramm beschäftigen. Da sich aber die Feststellung des dritten Teilstückes der Brann-Kommission, das sich auf die Reform der Erwerbslosenfürsorge bezieht, um legten Angestellte wieder verzögert bat, und sich auch sonst noch Versprechungen mit dem Reichsamt als notwendig erwiesen haben, wird man an die endgültige Formulierung der Vorschläge erst nach den Feiertagen treten. Unmittelbar nach Pfingsten wird sich das Kabinett auch mit dem Ergebnis von Genf und mit den Vorbereitungen für die Zusammenkunft in Chequers beschäftigen.

#### Schiele schiebt Dietrich vor

B. Berlin, 22. Mai. (Eig. Drahtbericht)

Wir scheinen wieder einmal in eine Epoche der Intrigen und der Machtbereiche hineingeraten zu sein. Im "A. T." wird unter der Überschrift: "Schiele für Hollébán, Dietrich dagegen?" folgende Geschichte aufgeschlagen: In den letzten Monaten seien wiederholt Vertreter bürgerlicher Wirtschaftsorganisationen beim Reichswirtschaftsminister gewesen, um ihm um eine Senkung der Güterzölle zu bitten. Schiele habe erwidert, er sei mit einer Erhöhung des Brotzolls auf einen erträglichen Satz jederzeit einverstanden. Der Reichsfinanzminister aber sei für derlei Vorschläge nicht zu haben.

Das ist so leichtes Gerede, daß es und nötigt erscheint, der Soße die Schelle anzuhängen. Nach unserer, wie wir glauben, recht guten Kenntnis der Dinge steht, soweit der Reichsfinanzminister in Betracht kommt, der Entwurf der Güterzölle nichts im Wege.

### Holens ungenügender Bericht

Telegramm unseres nach Genf entsandten Sonderkorrespondenten

11. Genf, 22. Mai.  
Die Stimmung in Völkerbundsräten ist denkbar schlecht. Das Kind der Völkerbundversammlung, die Europakommission, verursachte eine längere Enttäuschung. Die starken Zweifel an der politischen Durchführbarkeit des französischen Vierplanen erhielten ihre Bestätigung. Die brutale Art, in der Deutschland und Österreich in der Frage des Holländkommens behandelt wurden, von wohl einigen Mitgliedern französischer Gewaltvollzugsstellen haben, in den englischen Kreisen des Völkerbundes deutete man sich hingegen über diesen "Triumph französischer Empfindlichkeit" sehr unangenehm berührt. Man erklärt, daß sich die Franzosen übernommen haben, um der kleinen Ukraine einen Beweis ihrer europäischen Machtposition zu liefern.

Heute vormittag fiel die Abstimmung aus, um noch unerledigte Angelegenheiten in Ordnung zu bringen. Die Polen haben es sehr eilig. Sie wollen ihren unbestreitbaren und lückenlosen Bericht über die in Österreich durchgeföhrten Maßnahmen zwecks weiterer Verwaltungsführung zur Verlagung gelangen.

Die Verhandlungen mit dem hohen Kommissar Darrias, dem Grafen Gravina, besanden sich zur Mittagsstunde in vollem Gang. Graf Gravina wird auf seine Demissionsschäfte verzichten und sich im Rahmen seiner höheren Vollmachten mit den österreichischen Angelegenheiten beschäftigen.

Heute vormittag hatte der Reichsaußenminister Darrias eine saftkündige Besprechung mit Grandi über das deutsch-österreichische Holländkomitee und andre handelspolitische Angelegenheiten,

### Eine Niederlage ohnegleichen

Wie man Ausschüsse am laufenden Band produziert

So höher die Not in Europa steigt, desto zahlreicher werden die Ausschüsse, die sich damit beschäftigen, Altenbündel über die Ursachen und über die eventuellen Maßnahmen zu ihrer Beseitigung aufzuhören. Gestern wurden diese Ausschüsse in Genf gleich am laufenden Band erzeugt. Der vom Europakomitee ernannte Sonderausschuß, der binnen 48 Stunden praktische Vorschläge liefern sollte, hat genau das getan, was wir an dieser Stelle sofort vorausgesagt: Er hat ein ganzes System von neuen Ausschüssen geboren.

Da ist zunächst einmal ein "Koordinationsausschuß", der am 6. Juli 1931 in Genf zusammengetreten und dem Europa-Ausschuß alle Vorschläge unterbreiten soll, die er zweimäig hält. Dieser Koordinationsausschuß hat, wie sein Name zeigt, die Arbeit von verschiedenen Unterausschüssen aufzunehmen. Der eine dieser Unterausschüsse soll sich mit landwirtschaftlichen Fragen beschäftigen. Er besteht aus dem alten Komitee für den Ablob der ländlichen Betriebsbedürfnisse, das schon einmal ohne jedes Ergebnis im Februar dieses Jahres in Paris tagte. Es soll jetzt abermals am 10. Juni 1931 in Genf zusammentreten und sich u. a. auch mit der so hart umstrittenen Frage der landwirtschaftlichen Präferenzzölle beschäftigen und sich überlegen, wie man den Getreideexportländern Südosteuropas aus ihren Absatzschwierigkeiten herausführen kann.

Ein zweiter Ausschuß soll aus „besonders ansehnlichen Wirtschaftsachtern“ bestehen und am 24. Juni 1931 in Genf zusammenkommen. Dieser Ausschuß soll die Fragen der Güterproduktion und des Gütertauschs behandeln, vor allem auch die Möglichkeit einer Vermehrung und Erweiterung der internationalen Wirtschaftsentente prüfen, wie sie in dem französischen Vorschlag enthalten waren. Ferner wird der Völkerbundrat gebeten, eine Regierungskonferenz zum Zwecke der Inkraftsetzung der in der Handelskonvention vom 24. März 1930 enthaltenen Grundzüge einzuberufen. Aber damit sind wir noch nicht am Ende. Ein aus fünf Regierungsräteern bestehender Ausschuß, dessen Tagungsstermin noch nicht feststeht, soll sich mit dem Problem der Kredite beschäftigen, und vor allem die praktischen Möglichkeiten erörtern, die eine Ausleugung von Staatenlehen mit internationalem Charakter durch ein aktiveres Eingreifen des Völkerbundes erleichtern. Schließlich soll noch ein zwölfs-

alibiger Ausschuß eingesetzt werden, der zur Hälfte aus Mitgliedern des Europa-Ausschusses, zur anderen Hälfte aus Mitgliedern des Verwaltungsrates des Internationalen Arbeitsamtes besteht und der Vorschläge machen soll für die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, insbesondere die Möglichkeit der sofortigen Ausdehnung der internationalen Stellenvermittlung prüfen soll.

Dann gibt es noch einen Ausschuß, der nicht zusammentreten wird, das ist das berüchtigte, von Frankreich vorgeschlagene "Comité d'Autriche" (Österreich-Ausschuß), das, wie wir schon geschildert haben, eine Neuauflage der alten Finanzkontrollkommission sein sollte. Österreich hat sich gegen diesen Plan energisch gewehrt, und dieser Widerstand hat uns diesen Ausschuß erwartet.

Ergebnis also: Der Völkerbundrat zeigte den Europa-Ausschuß. Der Europa-Ausschuß zeigte die zu Beginn der Woche gewählte Sonderkommission. Die Sonderkommission zeigte eine ganze Familie von Unterausschüssen. In allen diesen Unterausschüssen wird unzweckmäßig viel und ungeheuer klar redet werden. Die vielen und langen Reden werden nach den bisherigen Erfahrungen mit allerlei Abschlüssen, die kein kleineres Spezialprestige verleihen, beschlossen werden. Nur die berühmte "rettende Tat", von der die Staatsmänner reden und auf die die Völker marionieren, ist noch nirgends zu sehen.

Genf hat uns noch nie durch einen Überblick an Taten verwöhnt. Aber ganz selten war selbst das Ergebnis einer Genfer Tagung so enttäuschend, wie das der heutigen. Diese Tagung hinterläßt ein einziges grobes Trümmerfeld. Die Union ist zunächst einmal drastisch ausgedehnt. Der sogenannte französische Gegenplan ist, wie nicht anders zu erwarten war, an seiner politischen Unschärfe zugrunde gegangen. Die Tötung des Präferenzsystems, die von Deutschland erwartet wurde, in Verhandlungen mit Österreich und Italien begonnen war, ist vergaßt und diskreditiert, die Rolle Deutschlands und Österreichs nicht im geringsten gehebelt, aber auch die Aussichten für die Getreideproduzierenden Länder Südosteuropas sind düster und dunkel. Wir können die allgemeine Situation mit seinem besten Wort kennzeichnen als mit dem böhmischen Delegierten Colijn, der die Genfer Wahlen mit folgenden Worten sah: "Es ist eine Niederlage ohnegleichen und ein düsteres Vorzeichen für Europa."

Th. Sch.

### Das Fiasco des Europa-Ausschusses

Telegramm unseres nach Genf entsandten Sonderkorrespondenten

11. Genf, 22. Mai.  
Im der gestrigen Schlüsselung des Europa-Ausschusses konnten Außenminister und Gesandte ein prächtvolles Schreibzeug bewundern, das der lebige König von Rumänien, Rad Tassari, vor einigen Jahren dem Völkerbund zum Geschenk gemacht hatte. Ein Außenminister tauschte die goldene Feder in das eleganteste Unterschriftenstück, um das Statut der Internationalen Wirtschaftsobabstanz zu unterzeichnen. Damit ist auch

dass einzige Ergebnis

vorgesehen, daß der Europa-Ausschuß zu buchen hat. Sonst lädt es überall nur diese Enttäuschung feststellen. Der französische "Gegenplan" existiert nicht mehr. 48 Stunden lang verhandelten die Vertreter von zwölf europäischen Staaten. Je länger sie verhandelten, desto schwächer traten die Meinungs- und Interessengegensätze zutage. Der Leitgedanke des französischen Gegenplans, eine allgemeine wirtschaftliche Regelung anzustreben und regionale Wirtschaftsabschlüsse (Zollunionen) auszuschließen,

war vollkommen zusammen.

Ausschüsse einzurichten. Die Erledigung der sogenannten "österreichischen Frage" entspricht den Absichten der deutschen und österreichischen Vertreter. Es ist gelungen, die Schaffung eines von französischer Seite empfohlenen und zur Ausbildung der Union bestimmten "Arbeitsaufgabenkomitees" zu verhindern, während der ein Protokoll über die Idee eines wirtschaftlichen "Richtungsgrundsatzes" dem Sonderkomitee vorgelegt hatte, wurde auf die Zukunft verzichtet. Am Schluss

bleibt noch Orland eine etwas melodramatische Niede,

in der er den Arbeitsbericht als einen "kleinen" Schritt in die Richtung der Wirtschaftsvereinigung bezeichnet. Er predigte Frieden und Verständigung. Es war keine ausgedehnte Abschiedsrede. Orlands Freunde glauben, daß eine starke politische Auseinandersetzung zwischen Orland und dem Außenminister möglich könnte, auf seinem Posten zu bleiben. Die Enttäuschung über das Ergebnis der Wirtschaftsverhandlungen lädt sich am besten in dem Ausdruck des holländischen Sachverständigen Colijn, der die Genfer Wahlen mit folgenden Worten sah: "Es ist eine Niederlage ohnegleichen und ein düsteres Vorzeichen für Europa."

Orland bedauert, morgen nach Paris zurückzufahren. Die Abreise wird Sonnabend mittag zum Abschluß gelangen. Auf dem Programm stehen noch die Tanztag der französischen Frage.





## Aus Stadt und Land

Dresden, 22. Mai

### Ernst Hähnels Ahnen zu seinem 40. Todestag

Durch Julius kam, kurz vor dem 40. Todestag des Dresdner Bildhauers Ernst Hähnel, der aus Zeit einer Heiratskrise seiner kleinen Tochter Wilhelmine eine kleine Ahne hervor: eine Art Stammbaum der Familie, der sie seines 100 Jahre umfasst. Diese Stammbaum, im Januar 1931 niedergeschrieben, geben in zusammenfassendem und interessantem Bild einer Familie, die zahlreiche — auch für Dresden — bedeutende Würder hatte. Der einzige Nachkomme Hähnels lebt in Dresden. Wir lassen die Nachschungen hier im Auszug folgen. D. R.

"Meine kleine Großmutter, die gottesfürchtige, schone und außerordentlich tüchtige Delphinenfrau Catharina Agnes vermählt gewesene Frau Häßler geborene Württemer lebte am 26. Februar 1780 zu Leubnitz im Elster am Taucher, gefürstet zu Dresden am 27. Oktober 1808, war im Jahre 1811 Alleinherrin des Rittergutes Weißer Hirsch, genau ausgedehntes Gelände, das 1804 seine Privilegien von Johann Georg III. erhalten hatte und nach wechselnden Besitzern in die Familie ihres Mannes übergegangen war. Nach dessen Tode ging es in Erbe an ihre kleine Tochter erster Ehe, Auguste Fischer, über und wurde von der Mutter erworben.

Die Frau verw. Fischer die zweite Ehe mit dem Bildhauer des Städtischen Dresden-Plaues, dem Delphinen Friedrich Wilhelm Hähnel (1811 eingezogen, verstarb sie 1829) führte. Der damalige Reichsritter Hirsch erstickte sich vom Grenzstein Böhmen bis wenige Schritte vor der Nordgründungsstadt und umschloss die Gaststätte "Weißer Adler" und "Weißer Hirsch". Er bestand in wildem Jagdgelände und ausgedehntem Wildboden. Beide Gaststätten sind etwa 1000 Schritte voneinander entfernt. Das jetzt als Kurhaus bezeichnete, von Ludwig Auguste Anselmann angebaute und erweiterte Gebäude, mit dem springenden Hirsch am Giebelbalken und dem liegenden weissen Hirsch in der Mitte der ersten Ecke des Hauses war zu damaliger Zeit das Herrenhaus. In dem großen Saale der ersten Ecke wurden die Jagden abgehalten, sowie die Luitarten der Trutseste. Hohe Gäste hielten hier Rast und Einzug. Von der Kultur der Zeit jener war zur damaligen Zeit noch nicht zu spuren. Einige wenige kleine Häuschen, der alte Hirsch" genannt, mit denen man nach und nach aussträumte, zeugten noch von der Schönheit und Aufprachtlosigkeit der einstigen Wirtschaftsgebäude und Dienstleistungen."

Die Tochter aus der ersten Ehe der Frau Hähnel — so werden die Aufzeichnungen weiter — Auguste Fischer, heiratete den Bildhauer Ernst Traugott Fischer, Pastor an St. Michael in Plauen. Die aus seiner drei Töchter, Hedwig, heiratete den Kommunalbeamten Dr. Stahl mit Birkhülschen Gymnasium in Dresden, der im Freistaat Sachsen. Das jüngste Kind war Johannes Jacob, der Philologe studierte und dann Professor am damaligen Königlichen (jetzt Staats-) — Gymnasium in Dresden wurde. Er führte den Hofratstitel, war Erzieher der sächsischen Prinzen — ein mit Gaben des Geistes und Gemütes reich beschenkter Mann. Von diesen fünf Kindern der Auguste Fischer, die mit 90 Jahren aus einem selten glücklichen Familienebenen herauftauchte, sind keine Nachkommen vorhanden.

Auf der zweiten Ehe der Frau Catharina Agnes verw. Fischer mit dem Delphinen und Gutsbesitzer Friedrich Wilhelm Hähnel entstammten zwei Söhne und eine Tochter.

Der Vaterbesitz dieses Hähnelchen Gutes erstreckte sich in den Gebieten Dresden—Plauen—Rötha. Die Wirtschaftsgebäude befinden sich in Dresden, Kleine Plauensche Gasse, Ecke Seilerstraße. Alles gehörte noch von der Einrichtung der damaligen Zeit; er später, das der älteste Sohn ausgebaut und verbessert. Ein Adelswappen im Felde dieser alten Landwirtschaftsfamilie deutete auf adeligen Ursprung vor den Revolutions- und Kriegszeiten, es ist verloren gegangen.

Dresden Wilhelm Hähnel starb früh und wurde auf dem alten Annenfriedhof (Vollersfelde) begraben, wo jetzt der Sternplatz entstanden ist. Das Familiengrab der Familie Hähnel ist braun in Plauen auf dem Annenfriedhof.

Die Kinder der Frau Catharina Agnes Hähnel geb. Württemer, verw. Fischer, und des Delphinen Friedrich Wilhelm Hähnel sind: Karl Hähnel, der als ältester Sohn das väterliche Städtische Dresden-Plauen übernahm und 81 Jahre alt wurde;

Todess 167 Uhr. — Die am Pfingstmontag aufgehende Aufführung der Melodie wird auf Donnerstag, den 4. Juni verlegt.

= Wüstung der Komödie. An beiden Pfingstfeiertagen nachmittags 4 Uhr: "Die Fee" mit Vor- und Abend. — Abends 8.15 Uhr: "Hänsel und Gretel" kann nichts dafür. — In der Neuzeit wie werde ich reich und glücklich" von Helga Jonckman, Rust von Willy Spontan, musikalische Zeitung: Paul Korn, spielen die weiblichen Hauptrollen: Vor- und Abend.

= Gogols "Revolution" mit Hanna Höller im Alberttheater. Erst vor fünf Jahren hat man dieses Stück im Schauspielhaus gegeben, mit Wierich und Meyer, den Unvergleichbaren. Dieses Stück vom falschen Revolutionär und Pendant des Hauptmann von Köpenick — wird allenfalls, in Monarchien wie in Republiken, aufs Beste amüsieren, weil es die subalterne Zynismus verdeckt und die übertriebene Kritik streng der Bedrohung, die durch Korruption in lächerlicher Art parodiert wird. Ein Stil voll leidenschaftlichen Hohnes, blutiger Satire. Aber so ganz ohne Güte, ohne Herz. Ein einziger Peitschenschlag. Vorher lauft ihr denn? Über eure eigene Dummköpfe! Wie Alfred Wiener das sagte, zum Schluß, als blamierter Polizeimeister, voll verbissener Wit — mir geht das nicht aus dem Sinn — da war es eine große Anklage der Menschheit. „Wer laßt den Armen schuldig werden...“ Die Aufführung im Alberttheater hat nichts von Klug und Anklage, führt nicht in philosophische Weitläufe. Der Komödienkünstler Dr. Alois Motto-Lew, sehr klug, ließ es bei der Presse bewerben. (Des braucht kein Geist von drübem her zu kommen.) Es war im ganzen ein braunes Komödienspiel, um das Publikum lassen zu lassen. Die Sitten des Ensemble waren aufgedreht. Mühlberg, Kruse, Mol, Lange, Benda, Anna Steiner, Marie Caroli; wie immer interessanter Herbert Dörrer. Er gibt dem Schwindeln das Beste, das er zu geben hat: Jugend. Und einen Hauch liebenswürdiger Gräßel. Aber er ist nicht der Charakter, der den Frauen die Kuste verdreht. Er ist überwiegend ein Bonvivant. Er wird einmal ein guter Charakterdarsteller. Aber was er verpasst, ist begabt und sympathisch. Held des Abends ist Hanna Höller. Dieser Polizeimeister ist ein Topus. Symbol für den von Sammel bescherten Liebestrom der Ämter. Gemeinde und Dünkel in Ver-

In der Stadtverordnetenversammlung am gestrigen Donnerstagabend beantragte der Rat eine kurze Anfrage des Stu. Häßler (Stomm) wegen eines angeblichen Ausgabeverbots für die Ausgaben des Leubener Bürgerschulvereins am 1. Mai. Nach der Ratserklärung bestreite keine Veranlassung, an den bestehenden Maßnahmen etwas zu ändern.

Nach Eintritt in die Tagesordnung wurde eine größere Reihe neuer Ausgabeverbote ohne Ausprache zum Beschuß erhaben.

Im einen Ratsschreiben wurde Auskunft gegeben über den ordentlichen Aufstellung der Dresden'sche Volksschulen; bei der Ausstellung des Kons. für 1931 soll eine übermalige Prüfung stattfinden.

Für den Bau des Abspannkanales links der Elbe wurden 2100 M. Wehrmauer nachgewiesen.

Die Stadtverordneten hatten im März 1930 Befreiung verlangt über die Zusammenlegung der Vorstände der von der Stadt subventionierten freien Wohlfahrtsorganisationen

und hatten einen den politischen Verhältnissen des Kollegiums entsprechenden Neuaufbau der sächsischen Vertretungen in den Organisationen gefordert; außerdem sollte der Rat berichten, was die einzelnen Organisationen getan haben und was sie im einzelnen an Mitteln aufgebracht haben. Stu. Dr. Freytag (Soz.) beantragte, dem Rat Bekanntmachung darüber anzusprechen, daß er die Auskunft bis jetzt nicht erhielt habe, und den Rat aufzurufen, umgehend Bericht zu erthalten. Nach langer Debatte wurde der Antrag.

Bekanntlich soll das

Auskommen an Mietzinsen

auf Grund der Dezemberverordnung anders verteilt werden als bisher. Stu. Fischer II (Dop.) veränderte einen Antrag seiner Fraktion, wonach bei den zuständigen Stellen dahin gewirkt werden soll, daß der von den Dresdenern für den Wohnungsbau aufzubringende Anteil von rund 15 Millionen Mark Mietzinsen, der — über den Abgabebetrag — anderen Gemeinden zugewiesen werden sollte, zur Sicherung der in Dresden herrschenden Erwerbslosigkeit verwendet wird. Dabei soll die weitere Forderung, daß der in Dresden verordnete Mietzinsen auf Grund der in der ersten Ecke des Hauses war zu damaliger Zeit das Herrenhaus. In dem großen Saale der ersten Ecke wurden die Jagden abgehalten, sowie die Luitarten der Trutseste. Hohe Gäste hielten hier Rast und Einzug. Von der Kultur der Zeit jener war zur damaligen Zeit noch nicht zu spuren. Einige wenige kleine Häuschen, der alte Hirsch" genannt, mit denen man nach und nach aussträumte, zeugten noch von der Schönheit und Aufprachtlosigkeit der einstigen Wirtschaftsgebäude und Dienstleistungen."

Die Tochter aus der ersten Ehe der Frau Hähnel — so werden die Aufzeichnungen weiter — Auguste Fischer, heiratete den Bildhauer Ernst Traugott Fischer, Pastor an St. Michael in Plauen. Die aus seiner drei Töchter, Hedwig, heiratete den Kommunalbeamten Dr. Stahl mit Birkhülschen Gymnasium in Dresden, der im Freistaat Sachsen. Das jüngste Kind war Johannes Jacob, der Philologe studierte und dann Professor am damaligen Königlichen (jetzt Staats-) — Gymnasium in Dresden wurde. Er führte den Hofratstitel, war Erzieher der sächsischen Prinzen — ein mit Gaben des Geistes und Gemütes reich beschenkter Mann. Von diesen fünf Kindern der Auguste Fischer, die mit 90 Jahren aus einem selten glücklichen Familienebenen herauftauchte, sind keine Nachkommen vorhanden.

Auf eine nationalsozialistische Anfrage wegen der im letzten Rechnungsjahr bei den städtischen Dienststellen geleisteten Übernahmen der Teile der Kosten der Artikel- und Wohlfahrtsvermögensfürsorge durch Reich und Staat beziehen die Reichs-

Auf eine nationalsozialistische Anfrage wegen der im letzten Rechnungsjahr bei den städtischen Dienststellen geleisteten Übernahmen der Teile der Kosten der Artikel- und Wohlfahrtsvermögensfürsorge durch Reich und Staat beziehen die Reichs-

Auf eine nationalsozialistische Anfrage wegen der im letzten Rechnungsjahr bei den städtischen Dienststellen geleisteten Übernahmen der Teile der Kosten der Artikel- und Wohlfahrtsvermögensfürsorge durch Reich und Staat beziehen die Reichs-

Auf eine nationalsozialistische Anfrage wegen der im letzten Rechnungsjahr bei den städtischen Dienststellen geleisteten Übernahmen der Teile der Kosten der Artikel- und Wohlfahrtsvermögensfürsorge durch Reich und Staat beziehen die Reichs-

Auf eine nationalsozialistische Anfrage wegen der im letzten Rechnungsjahr bei den städtischen Dienststellen geleisteten Übernahmen der Teile der Kosten der Artikel- und Wohlfahrtsvermögensfürsorge durch Reich und Staat beziehen die Reichs-

Auf eine nationalsozialistische Anfrage wegen der im letzten Rechnungsjahr bei den städtischen Dienststellen geleisteten Übernahmen der Teile der Kosten der Artikel- und Wohlfahrtsvermögensfürsorge durch Reich und Staat beziehen die Reichs-

Auf eine nationalsozialistische Anfrage wegen der im letzten Rechnungsjahr bei den städtischen Dienststellen geleisteten Übernahmen der Teile der Kosten der Artikel- und Wohlfahrtsvermögensfürsorge durch Reich und Staat beziehen die Reichs-

Auf eine nationalsozialistische Anfrage wegen der im letzten Rechnungsjahr bei den städtischen Dienststellen geleisteten Übernahmen der Teile der Kosten der Artikel- und Wohlfahrtsvermögensfürsorge durch Reich und Staat beziehen die Reichs-

Auf eine nationalsozialistische Anfrage wegen der im letzten Rechnungsjahr bei den städtischen Dienststellen geleisteten Übernahmen der Teile der Kosten der Artikel- und Wohlfahrtsvermögensfürsorge durch Reich und Staat beziehen die Reichs-

Auf eine nationalsozialistische Anfrage wegen der im letzten Rechnungsjahr bei den städtischen Dienststellen geleisteten Übernahmen der Teile der Kosten der Artikel- und Wohlfahrtsvermögensfürsorge durch Reich und Staat beziehen die Reichs-

Auf eine nationalsozialistische Anfrage wegen der im letzten Rechnungsjahr bei den städtischen Dienststellen geleisteten Übernahmen der Teile der Kosten der Artikel- und Wohlfahrtsvermögensfürsorge durch Reich und Staat beziehen die Reichs-

Auf eine nationalsozialistische Anfrage wegen der im letzten Rechnungsjahr bei den städtischen Dienststellen geleisteten Übernahmen der Teile der Kosten der Artikel- und Wohlfahrtsvermögensfürsorge durch Reich und Staat beziehen die Reichs-

Auf eine nationalsozialistische Anfrage wegen der im letzten Rechnungsjahr bei den städtischen Dienststellen geleisteten Übernahmen der Teile der Kosten der Artikel- und Wohlfahrtsvermögensfürsorge durch Reich und Staat beziehen die Reichs-

Auf eine nationalsozialistische Anfrage wegen der im letzten Rechnungsjahr bei den städtischen Dienststellen geleisteten Übernahmen der Teile der Kosten der Artikel- und Wohlfahrtsvermögensfürsorge durch Reich und Staat beziehen die Reichs-

Auf eine nationalsozialistische Anfrage wegen der im letzten Rechnungsjahr bei den städtischen Dienststellen geleisteten Übernahmen der Teile der Kosten der Artikel- und Wohlfahrtsvermögensfürsorge durch Reich und Staat beziehen die Reichs-

Auf eine nationalsozialistische Anfrage wegen der im letzten Rechnungsjahr bei den städtischen Dienststellen geleisteten Übernahmen der Teile der Kosten der Artikel- und Wohlfahrtsvermögensfürsorge durch Reich und Staat beziehen die Reichs-

Auf eine nationalsozialistische Anfrage wegen der im letzten Rechnungsjahr bei den städtischen Dienststellen geleisteten Übernahmen der Teile der Kosten der Artikel- und Wohlfahrtsvermögensfürsorge durch Reich und Staat beziehen die Reichs-

Auf eine nationalsozialistische Anfrage wegen der im letzten Rechnungsjahr bei den städtischen Dienststellen geleisteten Übernahmen der Teile der Kosten der Artikel- und Wohlfahrtsvermögensfürsorge durch Reich und Staat beziehen die Reichs-

Auf eine nationalsozialistische Anfrage wegen der im letzten Rechnungsjahr bei den städtischen Dienststellen geleisteten Übernahmen der Teile der Kosten der Artikel- und Wohlfahrtsvermögensfürsorge durch Reich und Staat beziehen die Reichs-

Auf eine nationalsozialistische Anfrage wegen der im letzten Rechnungsjahr bei den städtischen Dienststellen geleisteten Übernahmen der Teile der Kosten der Artikel- und Wohlfahrtsvermögensfürsorge durch Reich und Staat beziehen die Reichs-

Auf eine nationalsozialistische Anfrage wegen der im letzten Rechnungsjahr bei den städtischen Dienststellen geleisteten Übernahmen der Teile der Kosten der Artikel- und Wohlfahrtsvermögensfürsorge durch Reich und Staat beziehen die Reichs-

Auf eine nationalsozialistische Anfrage wegen der im letzten Rechnungsjahr bei den städtischen Dienststellen geleisteten Übernahmen der Teile der Kosten der Artikel- und Wohlfahrtsvermögensfürsorge durch Reich und Staat beziehen die Reichs-

Auf eine nationalsozialistische Anfrage wegen der im letzten Rechnungsjahr bei den städtischen Dienststellen geleisteten Übernahmen der Teile der Kosten der Artikel- und Wohlfahrtsvermögensfürsorge durch Reich und Staat beziehen die Reichs-

Auf eine nationalsozialistische Anfrage wegen der im letzten Rechnungsjahr bei den städtischen Dienststellen geleisteten Übernahmen der Teile der Kosten der Artikel- und Wohlfahrtsvermögensfürsorge durch Reich und Staat beziehen die Reichs-

Auf eine nationalsozialistische Anfrage wegen der im letzten Rechnungsjahr bei den städtischen Dienststellen geleisteten Übernahmen der Teile der Kosten der Artikel- und Wohlfahrtsvermögensfürsorge durch Reich und Staat beziehen die Reichs-

Auf eine nationalsozialistische Anfrage wegen der im letzten Rechnungsjahr bei den städtischen Dienststellen geleisteten Übernahmen der Teile der Kosten der Artikel- und Wohlfahrtsvermögensfürsorge durch Reich und Staat beziehen die Reichs-

Auf eine nationalsozialistische Anfrage wegen der im letzten Rechnungsjahr bei den städtischen Dienststellen geleisteten Übernahmen der Teile der Kosten der Artikel- und Wohlfahrtsvermögensfürsorge durch Reich und Staat beziehen die Reichs-

Auf eine nationalsozialistische Anfrage wegen der im letzten Rechnungsjahr bei den städtischen Dienststellen geleisteten Übernahmen der Teile der Kosten der Artikel- und Wohlfahrtsvermögensfürsorge durch Reich und Staat beziehen die Reichs-

Auf eine nationalsozialistische Anfrage wegen der im letzten Rechnungsjahr bei den städtischen Dienststellen geleisteten Übernahmen der Teile der Kosten der Artikel- und Wohlfahrtsvermögensfürsorge durch Reich und Staat beziehen die Reichs-

Auf eine nationalsozialistische Anfrage wegen der im letzten Rechnungsjahr bei den städtischen Dienststellen geleisteten Übernahmen der Teile der Kosten der Artikel- und Wohlfahrtsvermögensfürsorge durch Reich und Staat beziehen die Reichs-

Auf eine nationalsozialistische Anfrage wegen der im letzten Rechnungsjahr bei den städtischen Dienststellen geleisteten Übernahmen der Teile der Kosten der Artikel- und Wohlfahrtsvermögensfürsorge durch Reich und Staat beziehen die Reichs-

Auf eine nationalsozialistische Anfrage wegen der im letzten Rechnungsjahr bei den städtischen Dienststellen geleisteten Übernahmen der Teile der Kosten der Artikel- und Wohlfahrtsvermögensfürsorge durch Reich und Staat beziehen die Reichs-

Auf eine nationalsozialistische Anfrage wegen der im letzten Rechnungsjahr bei den städtischen Dienststellen geleisteten Übernahmen der Teile der Kosten der Artikel- und Wohlfahrtsvermögensfürsorge durch Reich und Staat beziehen die Reichs-

Auf eine nationalsozialistische Anfrage wegen der im letzten Rechnungsjahr bei den städtischen Dienststellen geleisteten Übernahmen der Teile der Kosten der Artikel- und Wohlfahrtsvermögensfürsorge durch Reich und Staat beziehen die Reichs-

Auf eine nationalsozialistische Anfrage wegen der im letzten Rechnungsjahr bei den städtischen Dienststellen geleisteten Übernahmen der Teile der Kosten der Artikel- und Wohlfahrtsvermögensfürsorge durch Reich und Staat beziehen die Reichs-

Auf eine nationalsozialistische Anfrage wegen der im letzten Rechnungsjahr bei den städtischen Dienststellen geleisteten Übernahmen der Teile der Kosten der Artikel- und Wohlfahrtsvermögensfürsorge durch Reich und Staat beziehen die Reichs-

Auf eine nationalsozialistische Anfrage wegen der im letzten Rechnungsjahr bei den städtischen Dienststellen geleisteten Übernahmen der Teile der Kosten der Artikel- und Wohlfahrtsvermögensfürsorge durch Reich und Staat beziehen die Reichs-

Auf eine nationalsozialistische Anfrage wegen der im letzten Rechnungsjahr bei den städtischen Dienststellen geleisteten Übernahmen der Teile der Kosten der Artikel- und Wohlfahrtsvermögensfürsorge durch Reich und Staat beziehen die Reichs-

Auf eine nationalsozialistische Anfrage wegen der im letzten Rechnungsjahr bei den städtischen Dienststellen geleisteten Übernahmen der Teile der Kosten der Artikel- und Wohlfahrtsvermögensfürsorge durch Reich und Staat beziehen die Reichs-

Auf eine nationalsozialistische Anfrage wegen der im letzten Rechnungsjahr bei den städtischen Dienststellen geleisteten Übernahmen der Teile der Kosten der Artikel- und Wohlfahrtsvermögensfürsorge durch Reich und Staat beziehen die Reichs-

Auf eine nationalsozialistische Anfrage wegen der im letzten Rechnungsjahr bei den städtischen Dienststellen geleisteten Übernahmen der Teile der Kosten der Artikel- und Wohlfahrtsvermögensfürsorge durch Reich und





## Unsichere Haltung bei kleinem Geschäft Dresdner Börse

Das Angebot hielte sich zwar heute im recht bescheidenen Bereich. Die Kaufabschöpfung vor der Bierlagerpause außerordentlich gering war, kann es doch in verschiedenen Bereichen zu kleinen Abschwüchen. Verluste über 15 Prog. fanden jedoch nur vereinzelt vor.

Götzki verfehlten vor allem Dr. Kutz, die 4 Prog. nachließen. Auch Siemens und Süddeutsche Werke (je -3 Prog.) waren schwer zu verkaufen. Die Deutschen Spanien um 2 Prog. gebrückt. Deutsche Alcantas erzielten mit Minusminuszahlen und wurden später 4 Prog. niedriger zur Rottis gebracht.

Im Verlaufe derselben Vorfahrtsgeschäfte und die Kurve brachten etwas ab, zumal die europäischen Auslandsbörsen ebenfalls nachgelagerte Tendenzen meldeten. In den 1 Uhr wurde es etwas widerstandsfähiger.

Auf Anlagekurs fiel die erste Reihe der späten Dresdner Industrie von 1926 (-2 Prog.) durch größeres Rückfall auf. Die zweite Reihe von 9 Prog. ein, aus die übrigen Stadtanleihen verfehlten großenteils etwas abgeschlagen.

Dresden, 22. Mai. Terminnotierungen. AG. Deutsche Feinkunststoffe 100 M. Bank für Baumwolle 107 M. Gewerbe- u. Dienstleist. 102 M. Darmstädter Bank 120 M. 12.5. Bank 110 M. Dresden Bank 100 M. Südliche Bank 115 M. Volksbank 60 M. Schuler 120 M. Wasserwerke 40 M. W.

Wiederum fiel die einzige Wertpapierreihe, deren Serie 25.00 M. Serie 34.50 M. Serie 37.20 M. Serie 38.50 M. Serie 41.00 M. Serie 43.50 M. Serie 45.00 M. Serie 47.50 M. Serie 50.00 M. Serie 52.50 M. Serie 55.00 M. Serie 57.50 M. Serie 60.00 M. Serie 62.50 M. Serie 65.00 M. Serie 67.50 M. Serie 70.00 M. Serie 72.50 M. Serie 75.00 M. Serie 77.50 M. Serie 80.00 M. Serie 82.50 M. Serie 85.00 M. Serie 87.50 M. Serie 90.00 M. Serie 92.50 M. Serie 95.00 M. Serie 97.50 M. Serie 100.00 M. Serie 102.50 M. Serie 105.00 M. Serie 107.50 M. Serie 110.00 M. Serie 112.50 M. Serie 115.00 M. Serie 117.50 M. Serie 120.00 M. Serie 122.50 M. Serie 125.00 M. Serie 127.50 M. Serie 130.00 M. Serie 132.50 M. Serie 135.00 M. Serie 137.50 M. Serie 140.00 M. Serie 142.50 M. Serie 145.00 M. Serie 147.50 M. Serie 150.00 M. Serie 152.50 M. Serie 155.00 M. Serie 157.50 M. Serie 160.00 M. Serie 162.50 M. Serie 165.00 M. Serie 167.50 M. Serie 170.00 M. Serie 172.50 M. Serie 175.00 M. Serie 177.50 M. Serie 180.00 M. Serie 182.50 M. Serie 185.00 M. Serie 187.50 M. Serie 190.00 M. Serie 192.50 M. Serie 195.00 M. Serie 197.50 M. Serie 200.00 M. Serie 202.50 M. Serie 205.00 M. Serie 207.50 M. Serie 210.00 M. Serie 212.50 M. Serie 215.00 M. Serie 217.50 M. Serie 220.00 M. Serie 222.50 M. Serie 225.00 M. Serie 227.50 M. Serie 230.00 M. Serie 232.50 M. Serie 235.00 M. Serie 237.50 M. Serie 240.00 M. Serie 242.50 M. Serie 245.00 M. Serie 247.50 M. Serie 250.00 M. Serie 252.50 M. Serie 255.00 M. Serie 257.50 M. Serie 260.00 M. Serie 262.50 M. Serie 265.00 M. Serie 267.50 M. Serie 270.00 M. Serie 272.50 M. Serie 275.00 M. Serie 277.50 M. Serie 280.00 M. Serie 282.50 M. Serie 285.00 M. Serie 287.50 M. Serie 290.00 M. Serie 292.50 M. Serie 295.00 M. Serie 297.50 M. Serie 300.00 M. Serie 302.50 M. Serie 305.00 M. Serie 307.50 M. Serie 310.00 M. Serie 312.50 M. Serie 315.00 M. Serie 317.50 M. Serie 320.00 M. Serie 322.50 M. Serie 325.00 M. Serie 327.50 M. Serie 330.00 M. Serie 332.50 M. Serie 335.00 M. Serie 337.50 M. Serie 340.00 M. Serie 342.50 M. Serie 345.00 M. Serie 347.50 M. Serie 350.00 M. Serie 352.50 M. Serie 355.00 M. Serie 357.50 M. Serie 360.00 M. Serie 362.50 M. Serie 365.00 M. Serie 367.50 M. Serie 370.00 M. Serie 372.50 M. Serie 375.00 M. Serie 377.50 M. Serie 380.00 M. Serie 382.50 M. Serie 385.00 M. Serie 387.50 M. Serie 390.00 M. Serie 392.50 M. Serie 395.00 M. Serie 397.50 M. Serie 400.00 M. Serie 402.50 M. Serie 405.00 M. Serie 407.50 M. Serie 410.00 M. Serie 412.50 M. Serie 415.00 M. Serie 417.50 M. Serie 420.00 M. Serie 422.50 M. Serie 425.00 M. Serie 427.50 M. Serie 430.00 M. Serie 432.50 M. Serie 435.00 M. Serie 437.50 M. Serie 440.00 M. Serie 442.50 M. Serie 445.00 M. Serie 447.50 M. Serie 450.00 M. Serie 452.50 M. Serie 455.00 M. Serie 457.50 M. Serie 460.00 M. Serie 462.50 M. Serie 465.00 M. Serie 467.50 M. Serie 470.00 M. Serie 472.50 M. Serie 475.00 M. Serie 477.50 M. Serie 480.00 M. Serie 482.50 M. Serie 485.00 M. Serie 487.50 M. Serie 490.00 M. Serie 492.50 M. Serie 495.00 M. Serie 497.50 M. Serie 500.00 M. Serie 502.50 M. Serie 505.00 M. Serie 507.50 M. Serie 510.00 M. Serie 512.50 M. Serie 515.00 M. Serie 517.50 M. Serie 520.00 M. Serie 522.50 M. Serie 525.00 M. Serie 527.50 M. Serie 530.00 M. Serie 532.50 M. Serie 535.00 M. Serie 537.50 M. Serie 540.00 M. Serie 542.50 M. Serie 545.00 M. Serie 547.50 M. Serie 550.00 M. Serie 552.50 M. Serie 555.00 M. Serie 557.50 M. Serie 560.00 M. Serie 562.50 M. Serie 565.00 M. Serie 567.50 M. Serie 570.00 M. Serie 572.50 M. Serie 575.00 M. Serie 577.50 M. Serie 580.00 M. Serie 582.50 M. Serie 585.00 M. Serie 587.50 M. Serie 590.00 M. Serie 592.50 M. Serie 595.00 M. Serie 597.50 M. Serie 600.00 M. Serie 602.50 M. Serie 605.00 M. Serie 607.50 M. Serie 610.00 M. Serie 612.50 M. Serie 615.00 M. Serie 617.50 M. Serie 620.00 M. Serie 622.50 M. Serie 625.00 M. Serie 627.50 M. Serie 630.00 M. Serie 632.50 M. Serie 635.00 M. Serie 637.50 M. Serie 640.00 M. Serie 642.50 M. Serie 645.00 M. Serie 647.50 M. Serie 650.00 M. Serie 652.50 M. Serie 655.00 M. Serie 657.50 M. Serie 660.00 M. Serie 662.50 M. Serie 665.00 M. Serie 667.50 M. Serie 670.00 M. Serie 672.50 M. Serie 675.00 M. Serie 677.50 M. Serie 680.00 M. Serie 682.50 M. Serie 685.00 M. Serie 687.50 M. Serie 690.00 M. Serie 692.50 M. Serie 695.00 M. Serie 697.50 M. Serie 700.00 M. Serie 702.50 M. Serie 705.00 M. Serie 707.50 M. Serie 710.00 M. Serie 712.50 M. Serie 715.00 M. Serie 717.50 M. Serie 720.00 M. Serie 722.50 M. Serie 725.00 M. Serie 727.50 M. Serie 730.00 M. Serie 732.50 M. Serie 735.00 M. Serie 737.50 M. Serie 740.00 M. Serie 742.50 M. Serie 745.00 M. Serie 747.50 M. Serie 750.00 M. Serie 752.50 M. Serie 755.00 M. Serie 757.50 M. Serie 760.00 M. Serie 762.50 M. Serie 765.00 M. Serie 767.50 M. Serie 770.00 M. Serie 772.50 M. Serie 775.00 M. Serie 777.50 M. Serie 780.00 M. Serie 782.50 M. Serie 785.00 M. Serie 787.50 M. Serie 790.00 M. Serie 792.50 M. Serie 795.00 M. Serie 797.50 M. Serie 800.00 M. Serie 802.50 M. Serie 805.00 M. Serie 807.50 M. Serie 810.00 M. Serie 812.50 M. Serie 815.00 M. Serie 817.50 M. Serie 820.00 M. Serie 822.50 M. Serie 825.00 M. Serie 827.50 M. Serie 830.00 M. Serie 832.50 M. Serie 835.00 M. Serie 837.50 M. Serie 840.00 M. Serie 842.50 M. Serie 845.00 M. Serie 847.50 M. Serie 850.00 M. Serie 852.50 M. Serie 855.00 M. Serie 857.50 M. Serie 860.00 M. Serie 862.50 M. Serie 865.00 M. Serie 867.50 M. Serie 870.00 M. Serie 872.50 M. Serie 875.00 M. Serie 877.50 M. Serie 880.00 M. Serie 882.50 M. Serie 885.00 M. Serie 887.50 M. Serie 890.00 M. Serie 892.50 M. Serie 895.00 M. Serie 897.50 M. Serie 900.00 M. Serie 902.50 M. Serie 905.00 M. Serie 907.50 M. Serie 910.00 M. Serie 912.50 M. Serie 915.00 M. Serie 917.50 M. Serie 920.00 M. Serie 922.50 M. Serie 925.00 M. Serie 927.50 M. Serie 930.00 M. Serie 932.50 M. Serie 935.00 M. Serie 937.50 M. Serie 940.00 M. Serie 942.50 M. Serie 945.00 M. Serie 947.50 M. Serie 950.00 M. Serie 952.50 M. Serie 955.00 M. Serie 957.50 M. Serie 960.00 M. Serie 962.50 M. Serie 965.00 M. Serie 967.50 M. Serie 970.00 M. Serie 972.50 M. Serie 975.00 M. Serie 977.50 M. Serie 980.00 M. Serie 982.50 M. Serie 985.00 M. Serie 987.50 M. Serie 990.00 M. Serie 992.50 M. Serie 995.00 M. Serie 997.50 M. Serie 1000.00 M. Serie 1002.50 M. Serie 1005.00 M. Serie 1007.50 M. Serie 1010.00 M. Serie 1012.50 M. Serie 1015.00 M. Serie 1017.50 M. Serie 1020.00 M. Serie 1022.50 M. Serie 1025.00 M. Serie 1027.50 M. Serie 1030.00 M. Serie 1032.50 M. Serie 1035.00 M. Serie 1037.50 M. Serie 1040.00 M. Serie 1042.50 M. Serie 1045.00 M. Serie 1047.50 M. Serie 1050.00 M. Serie 1052.50 M. Serie 1055.00 M. Serie 1057.50 M. Serie 1060.00 M. Serie 1062.50 M. Serie 1065.00 M. Serie 1067.50 M. Serie 1070.00 M. Serie 1072.50 M. Serie 1075.00 M. Serie 1077.50 M. Serie 1080.00 M. Serie 1082.50 M. Serie 1085.00 M. Serie 1087.50 M. Serie 1090.00 M. Serie 1092.50 M. Serie 1095.00 M. Serie 1097.50 M. Serie 1100.00 M. Serie 1102.50 M. Serie 1105.00 M. Serie 1107.50 M. Serie 1110.00 M. Serie 1112.50 M. Serie 1115.00 M. Serie 1117.50 M. Serie 1120.00 M. Serie 1122.50 M. Serie 1125.00 M. Serie 1127.50 M. Serie 1130.00 M. Serie 1132.50 M. Serie 1135.00 M. Serie 1137.50 M. Serie 1140.00 M. Serie 1142.50 M. Serie 1145.00 M. Serie 1147.50 M. Serie 1150.00 M. Serie 1152.50 M. Serie 1155.00 M. Serie 1157.50 M. Serie 1160.00 M. Serie 1162.50 M. Serie 1165.00 M. Serie 1167.50 M. Serie 1170.00 M. Serie 1172.50 M. Serie 1175.00 M. Serie 1177.50 M. Serie 1180.00 M. Serie 1182.50 M. Serie 1185.00 M. Serie 1187.50 M. Serie 1190.00 M. Serie 1192.50 M. Serie 1195.00 M. Serie 1197.50 M. Serie 1200.00 M. Serie 1202.50 M. Serie 1205.00 M. Serie 1207.50 M. Serie 1210.00 M. Serie 1212.50 M. Serie 1215.00 M. Serie 1217.50 M. Serie 1220.00 M. Serie 1222.50 M. Serie 1225.00 M. Serie 1227.50 M. Serie 1230.00 M. Serie 1232.50 M. Serie 1235.00 M. Serie 1237.50 M. Serie 1240.00 M. Serie 1242.50 M. Serie 1245.00 M. Serie 1247.50 M. Serie 1250.00 M. Serie 1252.50 M. Serie 1255.00 M. Serie 1257.50 M. Serie 1260.00 M. Serie 1262.50 M. Serie 1265.00 M. Serie 1267.50 M. Serie 1270.00 M. Serie 1272.50 M. Serie 1275.00 M. Serie 1277.50 M. Serie 1280.00 M. Serie 1282.50 M. Serie 1285.00 M. Serie 1287.50 M. Serie 1290.00 M. Serie 1292.50 M. Serie 1295.00 M. Serie 1297.50 M. Serie 1300.00 M. Serie 1302.50 M. Serie 1305.00 M. Serie 1307.50 M. Serie 1310.00 M. Serie 1312.50 M. Serie 1315.00 M. Serie 1317.50 M. Serie 1320.00 M. Serie 1322.50 M. Serie 1325.00 M. Serie 1327.50 M. Serie 1330.00 M. Serie 1332.50 M. Serie 1335.00 M. Serie 1337.50 M. Serie 1340.00 M. Serie 1342.50 M. Serie 1345.00 M. Serie 1347.50 M. Serie 1350.00 M. Serie 1352.50 M. Serie 1355.00 M. Serie 1357.50 M. Serie 1360.00 M. Serie 1362.50 M. Serie 1365.00 M. Serie 1367.50 M. Serie 1370.00 M. Serie 1372.50 M. Serie 1375.00 M. Serie 1377.50 M. Serie 1380.00 M. Serie 1382.50 M. Serie 1385.00 M. Serie 1387.50 M. Serie 1390.00 M. Serie 1392.50 M. Serie 1395.00 M. Serie 1397.50 M. Serie 1400.00 M. Serie 1402.50 M. Serie 1405.00 M. Serie 1407.50 M. Serie 1410.00 M. Serie 1412.50 M. Serie 1415.00 M. Serie 1417.50 M. Serie 1420.00 M. Serie 1422.50 M. Serie 1425.00 M. Serie 1427.50 M. Serie 1430.00 M. Serie 1432.50 M. Serie 1435.00 M. Serie 1437.50 M. Serie 1440.00 M. Serie 1442.50 M. Serie 1445.00 M. Serie 1447.50 M. Serie 1450.00 M. Serie 1452.50 M. Serie 1455.00 M. Serie 1457.50 M. Serie 1460.00 M. Serie 1462.50 M. Serie 1465.00 M. Serie 1467.50 M. Serie 1470.00 M. Serie 1472.50 M. Serie 1475.00 M. Serie 1477.50 M. Serie 1480.00 M. Serie 1482.50 M. Serie 1485.00 M. Serie 1487.50 M. Serie 1490.00 M. Serie 1492.50 M. Serie 1495.00 M. Serie 1497.50 M. Serie 1500.00 M. Serie 1502.50 M. Serie 1505.00 M. Serie 1507.50 M. Serie 1510.00 M. Serie 1512.50 M. Serie 1515.00 M. Serie 1517.50 M. Serie 1520.00 M. Serie 1522.50 M. Serie 1525.00 M. Serie 1527.50 M. Serie 1530.00 M. Serie 1532.50 M. Serie 1535.00 M. Serie 1537.50 M. Serie 1540.00 M. Serie 1542.50 M. Serie 1545.00 M. Serie 1547.50 M. Serie 1550.00 M. Serie 1552.50 M. Serie 1555.00 M. Serie 1557.50 M. Serie 1560.00 M. Serie 1562.50 M. Serie 1565.00 M. Serie 1567.50 M. Serie 1570.00 M. Serie 1572.50 M. Serie 1575.00 M. Serie 1577.50 M. Serie 1580.00 M. Serie 1582.50 M. Serie 1585.00 M. Serie 1587.50 M. Serie 1590.00 M. Serie 1592.50 M. Serie 1595.00 M. Serie 1597.50 M. Serie 1600.00 M. Serie 1602.50 M. Serie 1605.00 M. Serie 1607.50 M. Serie 1610.00 M. Serie 1612.50 M. Serie 1615.00 M. Serie 1617.50 M. Serie 1620.00 M. Serie 1622.50 M. Serie 1625.00 M. Serie 1627.50 M. Serie 1630.00 M. Serie 1632.50 M. Serie 1635.00 M. Serie 1637.50 M. Serie 1640.00 M. Serie 1642.50 M. Serie 1645.00 M. Serie 1647.50 M. Serie 1650.00 M. Serie 1652.50 M. Serie 1655.00 M. Serie 1657.50 M. Serie 1660.00 M. Serie 1662.50 M. Serie 1665.00 M. Serie 1667.50 M. Serie 1670.00 M. Serie 1672.50 M. Serie 1675.00 M. Serie 1677.50 M. Serie 1680.00 M. Serie 1682.50 M. Serie 1685.00 M. Serie 1687.50 M. Serie 1690.00 M. Serie 1692.50 M. Serie 1695.00 M. Serie 1697.50 M



## Aus Sachsen und den Grenzlanden

### Keine neue Elbbrücke in Weissen

× Weissen. Der Rat der Stadt Weissen nahm von einem Beiblatt des Finanzministeriums in der Frage des Baues einer neuen Elbbrücke Kenntnis. Danach ist für das laufende Jahr wegen der schlechten Finanzlage des Staates an den Bau einer neuen Elbbrücke in Weissen nicht zu denken.

*(Die andere Seite)*

4. Bauten. Wegen vorläufiger schwerer Brandgung im Tafelgewicht mit Verhörschreiberdruck wurde der 44jährige Bäckermeister Otto Holmann aus Gauern vom Hauptverdächtigen zu zwei Jahren Haftzettel und fünf Jahren Schwerhaft verurteilt. Holmann, der seit zehn Jahren Hauptmann der Ortsfeuerwehr und seit vier Jahren Gemeindemeßgerichtsrat ist, war beschuldigt, im November vergangenen Jahres in seinem Grundstück am drei verschiedenen Stellen Feuer angelegt zu haben. Grundstück und Inventar waren mit 1000 M. verübt.

**Gauern durch ein Glasbrett**

da. Chemnitz. Nachts stürzte der Inhaber eines kleinen Kaffeehauses aus dem Fenster des zweiten Stockwerks durch ein Glasbrett aufs Plaster. Er wurde bestimmtlos und mit einem schweren Schädelbruch ausschlagen und nach dem Krankenhaus gebracht, wo er jedoch kurz nach der Einlieferung starb. Ob Selbstmord oder Unfall vorliegt, bedarf noch der Aufklärung.

**Explosion einer Brücke**

da. Rötha. Durch ein schwer beladenes Görsdorfer Lastwagen, das für den Asphaltverband feste bediente, stürzte die an der höchsten Punktlinie liegende Brücke ein. Das Auto geriet zur Hälfte in den Dorfbach und wurde nach Entleerung durch eine Zugstahlglocke herangetrieben. Die Brücke musste vollständig abgetragen und erneut werden. Der Vertrag an dieser Stelle wird dadurch um längere Zeit umgeleitet werden.

**Wie Max und Moritz**

× Leipzig. An schönen Tagen zogen zwei Männer aus Leipzig, Vogel und Heimer, hinunter aufs Land, ließen sich an Gartenhäuschen nieder und machten Rossmilch aus Rosstücken nach den hinter den Bäumen gärtnernden Hühnern aus. Bis ein Hund an, so wurde es an einem Bindfaden herangezogen und wanderte in den Rückhof. Auf diese Weise schädigten die beiden Angler eine ganze Anzahl Gartenhäuschen und Kleingärtner empfindlich. Jetzt wurden sie mit Gefangenstrafe bestraft.

### Autobus und Sigarettenbos

× Leipzig. Der Besitzer eines am Markt parkenden Kraftwagens saß, wie ein Unbekannter mit diesem Auto in die Katharinenstraße einbog. Der Besohlene nahm die Verfolgung auf und machte Passanten durch Rufe auf den Dieb aufmerksam. Ein Sigarettenbos sprang kurz entschlossen auf den laufenden Wagen. Der Dieb aber flüchtete mit einem kleinen Sack aus dem Wagen und versuchte durch das Bötzbergertor nach der Reichsstraße zu entkommen. Ein Polizeibeamter nahm mit Hilfe von Passanten hier den Dieb fest.

**Schelling statt Petersille**

\* Greiz. Hier erkrankte eine ganze Familie nach dem Genuss eines Rüdesheimer als schwerer Vergiftungsbeschleuniger. Vier Personen muhten ins Landkrankenhaus gebracht werden. Eine Probe des übergebliebenen Mittagessens wurde nach Altenburg zur Untersuchung geschickt. Ancheinend war für das Gerüst der giftige Weizenkörnerling statt Petersille oder Würzkarott verarbeitet worden.

**Autobusunglück**

ii. Karlstadt. Ein Parkbeleger Amtsbus wollte ein Pferdegespann überholen, erlaubte jedoch mit den Volltrügeln den Wagen und schleuderte ihn aus der Fahrbahn. Beide Fahrzeuge wurden schwer beschädigt, ein Straßenbaum umgelegt. Das Autobus entstand eine Panik. Der Fahrer des Pferdegespanns wurde schwer verletzt, der mitschlagende Träger Fissel wurde getötet.

### Rundfunkprogramm

Die Rundfunkredaktion in Dresden und Leipzig geben:

am 23. Mai

19.30: Ortsberichterstattung (Schallplatten).

19.45: Rundfunkredaktion aus der Oberre. gehalten von Gustav Roth.

19.55: Sachsen, H. W. Blümlich (Leipzig): Eine glänzende Chronik der Industrie.

20: Chronik im Sommer, Herrenfotos mit dem Rittergut, Richard Lehmann (Leipzig).

20.15: Gedächtnisfeier, Das Gewerkschafts-Ortsheimat.

20.30: Chronik der Industrie.

20.45: Sachsenbericht.

21.15: Teufels, Rollst. Über morum? Von der Post der Freileitung. Von Maria Müller (Leipzig).

21.30: Die Ritter des Rittertums, Eine Elegie von Ulrich Gollwitzer, Sprecherin: Helga Hölscher (Leipzig).

21.45: Freundschaft mit dem kleinen Turner (Leipzig).

21.55: Schauspiel mit Karl Schmid (Leipzig).

22.10: Ein Tag im Leben, Übertragung von der Leipziger Universität, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

22.25: Der Ritter, Ritter Dr. C. Ullmann und die Kapelle (Leipzig).

22.45: Freundschaft mit dem kleinen Turner (Leipzig).

22.55: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

23.10: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

23.25: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

23.45: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

23.55: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

24.10: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

24.25: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

24.45: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

24.55: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

25.10: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

25.25: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

25.45: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

25.55: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

26.10: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

26.25: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

26.45: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

26.55: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

27.10: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

27.25: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

27.45: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

27.55: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

28.10: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

28.25: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

28.45: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

28.55: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

29.10: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

29.25: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

29.45: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

29.55: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

30.10: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

30.25: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

30.45: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

30.55: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

31.10: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

31.25: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

31.45: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

31.55: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

32.10: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

32.25: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

32.45: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

32.55: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

33.10: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

33.25: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

33.45: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

33.55: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

34.10: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

34.25: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

34.45: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

34.55: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

35.10: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

35.25: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

35.45: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

35.55: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

36.10: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

36.25: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

36.45: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

36.55: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

37.10: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

37.25: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

37.45: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

37.55: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

38.10: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

38.25: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

38.45: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

38.55: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

39.10: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

39.25: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

39.45: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

39.55: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

40.10: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

40.25: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

40.45: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

40.55: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

41.10: Ein Tag im Leben, Übertragung aus Dresden, Prof. Dr. Paulus, aus Dresden, Dr. Arnold Helm (Leipzig).

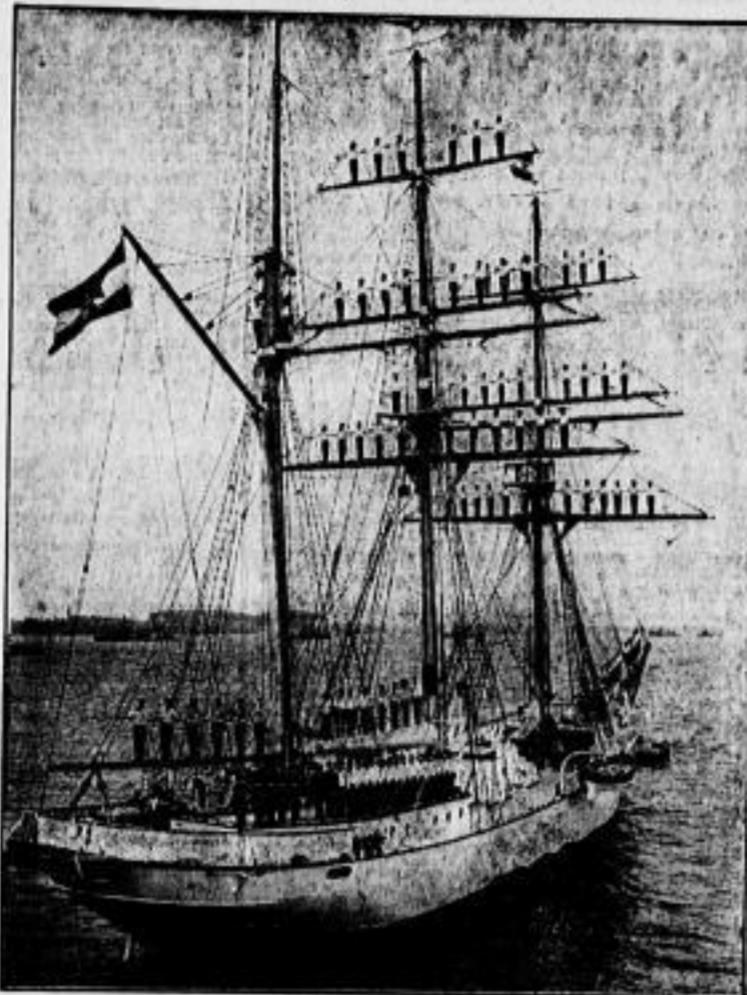




## Die Rieser Gefäße

### Das Segelschiff "Riese" in Paradeausstellung.

Die Mannschaft, die zum Teil auf den Wänden entsteht ist, begrüßt den Reichspräsidenten. Den Abschluss des Reichspräsidentenbesuchs im Riesebüro, wie berichtet, am Mittwoch eine große Flottenparade, an der fast alle gefährten deutschen Flotte teilnahm.



## Wanderungen durch England

— zu Fuß, zu Ross, zu Wagen  
Von unserm RF-Korrespondenten

London, im Mai. Die Engländer beginnen, ihre Landschaft zu entdecken. In ganz kurzer Zeit hat sich eine Wanderbewegung entwickelt, die große Veränderungen im Geist und dem englischen Landes hervorruft. Noch vor wenigen Jahren war der Aufwanderer in England eine seltsame Erscheinung; die Dorfbewohner waren mit Stellen nach ihm, und der Kaufmann wählte sich oft, ihn aufzunehmen, weil er kein Bier trinken wollte. Verlor sie eine Wandertour im Freien zu übernachten, so wurde sie gewöhnlich durch einen Wohntester unkenntlich aufgestört. So mussten die Pioniere des Wanderns entweder ihre Aushilfe auf den Sonntag beschränken oder das Bett auf dem Stoppelfeld eines Farmers aussuchen, der dafür unerschwerliche Bezahlung verlangte. Die einzelnen Menschen, die ungehobelt durchs Land wandern konnten, waren die "Boy Scouts", denen ihre halbmilitärische Uniform eine gewisse Autorität verleiht. Aber diese jungen Leute kennen das Wandern, wie wir es in Deutschland verstehen, überhaupt nicht. Sie fahren mit Rädern oder Lastwagen, schwerbeladen mit groben Zelten, Decken und Kochgeräten, zu einem vorher bestellten Lagerplatz, bleiben dort mehrere Tage lang, um Sport und Geländekünste zu betreiben. Nehmlich machen es die Schüler, die mit ihren Lehrern ins "Camp" gehen. Das ist die Wandertour aus Gesundheitsgründen, zur Ausbildung der praktischen Fähigkeiten. Mit dem, was für uns Deutsche schon in dem Wort "Wandern" missfällt, mit der Monomanie des Wanderehren, hat diese Bevölkerung nichts zu tun.

Um den leichten zwei, drei Jahren hat sich das alles geändert. Von Nordengland her, von den großen Industriestädten, ist die Entwicklung ausgegangen, die vor 20 Jahren in Deutschland geschah. Man beginnt, das Wandern als Selbstzweck, man könnte fast sagen als Lebenshaltung annehmen. Da die Engländer mindestens so romanisch veranlagt sind wie die Deutschen, hat sich die Kunde von der großen Entdeckung wie ein Laufsteg ausgedehnt. Völlig sieht man auf allen Landwegen Gruppen von jungen Männern und Mädchen mit Rückständen einherziehen; sie machen noch die Fehler, die man in den Anfängen der Wanderbewegung bei uns gemacht hat: sie marschieren nach dem Kilometermesser, sie tragen höchst unpraktische Kleidung und viel zu schwere Zelten, sie laufen auch instinktiv an den richtigen Wegen und Lagerplätzen vorüber. Mit einem Wort, sie sind, was der erfahrene deutsche Wanderer "Anfänger" nennt. Aber das ist nur ein Schwachheitsschlag, der sich beheben wird. Die Engländer nehmen die Bewegung sehr ernst und werden ihrerlich ihren Stil entwidmen. Schon gibt es eine Organisation: "The Ramblers Club"; man hat mit der Einrichtung von Jugendherbergen nach deutschem Muster begonnen und hofft, im Laufe dieses Jahres etwa 100 solche Übernachtungshäuser zu haben. Die Zahl der Anhänger wird auf zwei Millionen geschätzt.

Da man in England allen Wanderbewegungen für sozialen und kommerziellen Seite abgeneigt, haben die Warenhäuser und Spezialgeschäfte ursprünglich die Wanderbewegung in ihren Vororten aufgenommen. Dabei geht es ohne Geschäftsmöglichkeiten nicht ab. Die wandernden Männer erschließen die Landbevölkerung, indem sie in höchst praktischer Kleidung hinausziehen, und das Anteile das darin zeigen, was es nicht mehr ist. Es ist die erste Sige des Geschäftes gegen die Konkurrenz; bald wird das Mögliche an die Stelle des Herausfordernden treten. Sicherlich ist, dass die Eisenbahnen bereit ein besonderes System von billigen Rückfahrkarten einzuführen haben, das den Wanderern das Leben leicht macht. Bald werden diese Einrichtungen konkurrenzlos sein, da man deutschen Besuchern mit geringem Gewissen eine Rückwanderung durch England empfehlen kann. Das Land selbst eignet sich wie kaum ein anderes dazu, namentlich aber die mittelenglischen Hügel, das nord-englische Seengebiet und das Gebirge von Wales.

Es gibt Sonderkünste, die immer das Gegenteil von dem tun, was gerade Mode ist. Dieses beruhende meine private Erfahrung, an der Pier durch England zu reisen. Ich erinnere mich, zu sagen, dass die Ausfahrt kostspielig ist; aber wer es sich leisten kann, in London oder in einem der zahlreichen Feststädte der Provinz ein gutes Hotel für einige Zeit zu mieten, der wird eine Welt des englischen Lebens kennenlernen, die ihm sonst nur noch das Beste von

verlorenen Monaten zugänglich machen kann.halb England ist von Wiesen oder Parks bedeckt, über die man ohne jede Störung reiten kann. Der Berliner ist in England überall ein willkommenes Gesicht; niemand nimmt es ihm ab, wenn er auf Feld zu Feld über die grünen Hessen springt oder die Bauernräder hört — wenn er sie nur wieder hinter sich lässt. Überraschend interessanter ist die Begegnung mit den Reitern, sie zählen ihn ungestraft an der Seiten ländlichen Gesellschaft und geben ihm gegenüber die sprichwörtliche englische Zurückhaltung mit ungewohnter Geschwindigkeit auf. Wer sich von den Reitern der englischen Landeszeitgeist ein Bild machen will, der las Sir Alfred Saxon's "Monarchs of a Foxhunting Man"; es ist die beste Beschreibung des ländlichen Englands aus der Zeit vor dem Krieg. Dieses Land hat seitdem sehr gelebt, aber es ist noch mehr von den Abenteuerlusten, als man eigentlich glaubt. Als Reitungen oder Motorrad wird man sich ihm nähern, aber zu Pferde reitet man, als ob es ein heiliges Selten die Tore öffne, mitten drin.

Schneller und mühsamer, wenn auch überflüssiger, lernt man das Land vom Automobil aus kennen. Man kann, wenn man nicht einen eigenen Wagen mitzubringen hat, überall ein brauchbares Gefährt mieten. Wenn man etwas von Motoren versteht, kann man auch für billiges Geld gebrauchte Wagen kaufen; oft findet man für 300 bis 500 £ einen unschönen Wagen, der noch recht gute Dienste leistet. Man kann damit rechnen, dass man den Wagen nach Beendigung der Reise für die Hälfte des Kaufpreises, bei höherer Preisliste natürlich, an besseren Protagonist wieder los wird. Viele Händler verkaufen auch gebrauchte Wagen mit einer Verpflichtung zum Rückkauf zu einem bestimmten Preis. Die neueste Meileide für den Motoristen ist der Wohnwagen, "Caravan" genannt. Man hängt ihn an den Wagen an und ist damit aller Doppelzögern entbunden. Innen befinden sich zwei oder vier Betten, Toilettenschränke und ähnliches. Diese kleinen Hotels auf Rädern kann man überall wohnweise mieten. Ein kleiner Wohnwagen für zwei Personen kostet etwa 40 bis 60 £. Wohntiere sind die Ecke so ab, dass der Postbeamte auf ein Hochrad geladen wird und von dem rechteckigen Postamt von Newboldberg gelangen will. Er überquerte daher die Straße von links nach rechts und durchschritt so die Hochrads der Künstlerin, die gerade mit ihrem Wagen durch. Frau Paudler gab Signale, der erstaunte Radfahrer begann rechts und links zu lachen und wurde vom Wagen, der nicht mehr rechtzeitig zum Stehen gebracht werden konnte, überrollt. Maria Paudler kann glücklicherweise so bremsen, dass der Beamte mit dem Wagen davonkommt. Er wurde mit verschiedenem Verlegenheit ins Krankenhaus gebracht.

Gestern betrat Frau Paudler unter Tränen, das sie an dem Unfall keine Schuld trage, das Fahrzeug seit vier Jahren allein und hatte noch nie einen Unfall, erklärte sie. "Die Geschwindigkeit, mit der ich damals den Ort passierte, beträgt kaum 30 Kilometer. Ich habe mein Wohlbehagen, dass der schwere Gefahr ausgesetzt, da mein Wagen beim Ausweichen in die Bordwand stieß."

Da auch die Sachverständigen bestätigten, dass Frau Paudler vorsichtig fahrt und sie im Augenblick hatte, wurde sie vom Gericht freigesprochen.

**Nottandung der deutschen Weltrekordflieger**

München, 22. Mai. Die gestern mittag auf dem Fliegerplatz zu einem Weltrekordflug gerüsteten Alles, Sachmann und Fräulein Schulte, machten infolge des schlechten Wetters, abweichend von ihrer Planung nach Wien. Gleich von Passau im Bayrischen Wald waren 14 Uhr eine Nottandung vorgenommen. Hierbei ging die Maschine zu Bruch und beide Piloten trugen schwere Verletzungen. Im Krankenhaus zwei Brüder, davon. Die Brüderin wurde im Krankenhaus behandelt, wo auch Sachmann aufgenommen hat operiert.

Wie unser Münchner W.-Korrespondent hierzu noch mitteilt, hat man im Münchner Nachtreisen dem Unternehmen der Fräulein Schulte von vornherein große Skepsis entgegengebracht, weil der Flug fast ohne jede hinreichende Ausarbeitung unternommen wurde. Außer einem Kompass hatte Fräulein Schulte nur einen Entfernungsmesser an Bord. Außerdem waren nicht einmal die internationalen Flugpapiere für den bestmöglichsten Weltflug in Ordnung.

Die drei Arbeiter waren den ganzen Abend über in dem Schacht lädt. Kurz vor Peterabend ist offenbar eine Versteifungsstelle unbedingt geworden, ohne dass sie es bemerkten. Passanten, die an der Baustelle vorübergingen, nahmen den Gasdruck mehr und alarmierten die Feuerwehr. Der Arzt, der wenige Minuten später eintraf, fand die drei ohnmächtig im Schacht liegend auf. Er konnte nur noch den Tod des einen feststellen.

## Das Stresemann-Ehrenmal in Mainz



Blick in den Innenraum mit der Büste Stresemanns. Das in Mainz am Rheinufer errichtete Ehrenmal steht kurz vor seiner Vollendung und wird demnächst feierlich eingeweiht werden.

## Der Forscher Tod Professor Wegeners | Mary Pickford kommt nach Berlin



Prof. Wegener bei seiner Abreise nach Großbritannien



Die berühmte amerikanische Filmschauspielerin Mary Pickford ist an Bord der "Bremen" in Southampton eingetroffen. Dort wird sie ihren Sohn, Douglas Fairbanks, treffen, der sich an der Britischen Golfküste befindet, bereit, und dann werden sie gemeinsam die Reise nach Berlin fortsetzen.

### Maria Paudler vor Gericht

G. P. Berlin, 22. Mai

Maria Paudler, die bekannte Filmschauspielerin, stand gestern vor dem Potsdamer Strafgericht wegen fahrlässiger Körperverletzung. Es wurde ihr vorgeworfen, dass sie, als sie eines Morgens in ihrem 100-PS-Büro-Wagen, den sie selbst fährt, zu einer Aufnahme nach Newboldberg auf den Postwagen und schwere Gefahr gebracht.

Die Verhandlung erwies sich aus dem Grunde besonders Interessant, weil von Angesetzten vielfach erzählt wurde, dass die Filmschauspielerin in der Durchfahrt und Zeitweile mit Nagel durchzogen war. Die Straßen und Plätze wurden vielfach in Seen gesetzelt, so dass die Kästen die Wassermassen nicht aufnehmen konnten. Der Straßenbahnbahn und der Autoverkehr war an verschiedenen Stellen hilflos. Die Poststellen brachen in zahlreiche Keller und Parkeveranstaltungen ein, und die Feuerwehr wurde über 100-mal zur Hilfeleistung alarmiert. Unter anderem war der bekannte Schweizer Käfer am Klingenberg das Polizeigefängnis und das Obdachlosenatoll von eindringenden Wassermassen in Mitleidenschaft gezogen worden.

Gestern betrat Frau Paudler unter Tränen, das sie an dem Unfall keine Schuld trage, das Fahrzeug seit vier Jahren allein und hatte noch nie einen Unfall, erklärte sie. "Die Geschwindigkeit, mit der ich damals den Ort passierte, beträgt kaum 30 Kilometer. Ich habe mein Wohlbehagen, dass der schwere Gefahr ausgesetzt, da mein Wagen beim Ausweichen in die Bordwand stieß."

Da auch die Sachverständigen bestätigten, dass Frau Paudler vorsichtig fahrt und sie im Augenblick hatte, wurde sie vom Gericht freigesprochen.

### Im Gaschacht erstickt

B. Berlin, 22. Mai. (Vig. Drahtbericht)

Gestern abend ereignete sich, wie die "Wochenschau" meldet, bei Schwanenwerder ein schweres Unglück. Drei Arbeiter, die in einem Schacht der Gaswerke die Ventile abdichten, wurden plötzlich durch austretendes Gas betäubt. Noch ehe Hilfe geholt werden konnte, erlag der eine von ihnen seinen schweren Vergiftungen. Die beiden anderen wurden in ein Krankenhaus gebracht.

Die drei Arbeiter waren den ganzen Abend über in dem Schacht lädt. Kurz vor Peterabend ist offenbar eine Versteifungsstelle unbedingt geworden, ohne dass sie es bemerkten. Passanten, die an der Baustelle vorübergingen, nahmen den Gasdruck mehr und alarmierten die Feuerwehr. Der Arzt, der wenige Minuten später eintraf, fand die drei ohnmächtig im Schacht liegend auf. Er konnte nur noch den Tod des einen feststellen.

### Urteil im Düsseldorfer Betrugsgespräch

× Düsseldorf, 22. Mai. Im Betrugsgespräch gegen Bergmann und Rottliser wurde Bergmann wegen Betrugs in leichten Fällen, wegen Kontrolle verschwendend und Untreue zu einer Gesamtstrafe von zwei Jahren, Rottliser wegen Betrugssatzung in leichten Fällen und wegen Verhältnis zu einem Jahr acht Monaten Gefängnis verurteilt.

### Vier Tote bei einem Flugunglück

Telegramm an das Korrespondenten St. Bremen, 22. Mai. Gestern abend ging über Bremen ein wochenbrüchiger Donnerregen nieder, der neben Stunden — bis nach Mitternacht — dauerte und zeitweise mit Hagel durchzog. Die Straßen und Plätze wurden vielfach in Seen gesetzt, so dass die Kästen die Wassermassen nicht aufnehmen konnten. Der Straßenbahnbahn und der Autoverkehr war an verschiedenen Stellen hilflos. Die Poststellen brachen in zahlreiche Keller und Parkveranstaltungen ein, und die Feuerwehr wurde über 100-mal zur Hilfeleistung alarmiert. Unter anderem war der bekannte Schweizer Käfer am Klingenberg das Polizeigefängnis und das Obdachlosenatoll von eindringenden Wassermassen in Mitleidenschaft gezogen worden.

oh. Paris, 22. Mai. Ein Flugzeug des französischen Flugzeugunternehmens "Aéronautique" stürzte gestern auf einem Nebenflughafen über marodenfahrendem Gebiet aus 700 Meter Höhe ab. Beim Aufschlagen auf den Erdbohrer wurde das Flugzeug vollkommen zerstört. Die vier Insassen wurden auf der Stelle getötet. In der Nähe von Strasbourg kollidierte auf dem Flugplatz von Ronchin verunglücktes zweites Flugzeug. Die beiden Piloten kamen mit leichten Verletzungen davon, während die Apparate in Flammen standen.

# Eine Sensation für jede Hausfrau!

## Feiner zentralamerikanischer Kaffee

SCHOKOLADEN- FABRIK **Bruno Celauf** 1 Pfund nur 2 Mark

Täglich frische Röstung; wer probt der lobt

Verkaufsstellen: Prager Str. 40, Seestraße Ecke Altmarkt, Annenstr. 52, Elisenstr. 60, Gruner Str. 22, Markgrafenstr. 1a, Kesselsdorfer Ecke Bönefelder, Wettinerstr. 21, Rämpische Str. 3, Leipziger Str. 63, Louisestr. 38, Oppelstr. 6, Beutzner Str. 9, Chemnitz, Dippoldiswalde, Freiberg, Meißen, Oederan.

### Familien-Anzeigen

Nach langem, schwerem Leid verließ am 20. Mai einen Tag nach dem Silberhochzeit mein lieber Mann, Vater, Sohn, Bruder, Schwieger- und Sohn, Herr

**Paul Ruszlowski**  
im 59. Lebensjahr.  
Im lieben Trauer Olga Ruszlowski  
nebst Kindern und allen Angehörigen.  
Dresden - II., Weidenstraße 33, 1.  
Die Beerdigung erfolgt am 23. Mai nachmittags 5 Uhr im Krematorium Dresden-Tolkewitz.  
Gemeindlich ausgebüttete Blumensträuße werden dankbar abgelehnt.

Ein edles Herz hat aufgehört zu schlagen  
Am 19. Mai verstarb plötzlich und unerwartet durch Herzschlag  
mein lieber Mann, mein bestensguter Vater, Herr

**Maximilian Seel**  
im 59. Lebensjahr.  
Im lieben Trauer Margarete Seel geb. Karch  
nebst Tochter Gertrud.  
Dresden, Böhmer Straße 10.  
Die Beerdigung erfolgt Sonnabend nachmittags 4 Uhr von der Halle des St.-Pauli-Friedhofs aus.

Nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragtem Leid  
erhöhte Gott der Herr durch einen faulen Tod unten liebt, bestensgute  
Tante, Schwester und Schwesterin, Frau

**Clara Buschmann**  
geb. Hellmann  
im 60. Lebensjahr.  
Dresden - II., Politstraße 24, den 21. Mai 1931.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Die Beerdigung der lieben Entstiegenen erfolgt Dienstag den  
28. Mai nachmittags 2 Uhr auf dem Böhmertauer Friedhof, (30582)

Für die überaus herzliche Teilnahme durch Wort, Schrift,  
Blumenstrauß und ehrenvoll Geleit beim Heimgang unserer  
lieben, unvergänglichen Entstiegenen, Herrn

**Carl Friedrich Rist**  
sprechen wir hiermit allen unseren herzlichsten Dank aus.  
Besonderen Dank Herrn Pastor Niedel für seine trostreichen  
Worte am Grabe sowie den lieben Haushbewohnern und auf-  
opfernden Nachbarn, ferner den verschiedenen Verbänden für  
höhe Ehrengabe und die Worte des Gedenkens. Diese Anteil-  
nahme hat uns allen sehr wohlgetan.

In lieber Trauer Frau Selma verm. Rist  
im Namen der Hinterbliebenen.  
Dresden, im Mai 1931.

**Dank**  
Für die herzliche Teilnahme und ehrenden Anteilnahme beim Heim-  
gang unseres lieben Entstiegenen, Herrn

**Otto Müller**  
sprechen wir allen Verwandten, Bekannten und Hausbewohnern unter  
laufigem Dank aus. Besonderen Dank Herrn Pastor Niedel für seine trostreichen  
Worte am Grabe. Vielen Dank der Tischler, den Angestellten und Mitarbeiter  
des Betriebes Niedel.

Im lieben Trauer Frau Otto Müller und Tochter  
im Namen aller Hinterbliebenen.  
Dresden-Gaußgasse, Burgstraße 34, den 20. Mai 1931.

### Blendend weiße Wäsche

Dampfwäscherei "Edelweiß"  
Großenhainer Str. 140, Ruf 26277 10500

### Total - Ausverkauf

wegen Geschäftsausgabe in

### Uhren und Goldwaren

Verkauft, um schnell zu kommen, für jeden  
annehmbaren Preis!

Standuhren, Hänguhren, Küchenuhren  
Kontoruhren, Weckeruhren, Taschen-  
uhren, Armbanduhren alle Goldwaren

**Ernst Tutewohl, Uhrmacher**  
Dresden - A., Zollstraße 22.



### Verlobungen zu Pfingsten

gibt man durch eine Anzeige in der Pfingst-  
nummer der Dresdner Neuesten Nachrichten  
bekannt. Bestellungen zu Vorrats-  
preisen im D.N.N.-Haus, Ferdinandstr. 4,  
in der D.N.N.-Filiale Striesen (Werburgstr.)  
und in allen Annahmestellen der D.N.N.

### Dank

für die vielen herzlichen  
Teilnahme und für den Blumen-  
strauß beim Heimgang unter  
lieben Freunden

**Hermann Boigtmann**  
sagen wir hierdurch allen unseren  
herzlichsten Dank, Ihnen lieben  
Freunden, Bekannten, allen  
Hausbewohnern und Bekannten  
wie der firma Deutscher Dienst-  
vertrieb und seinen Kollegen vom  
Landkreis, den Angehörigen der  
Familie und seinen Freunden  
den vom Gesellenclub Borsiglinie.

Im lieben Gedenken  
Gulda Boigtmann  
und Kinder.  
Dresden, den 22. Mai 1931.

### Statt Karton

Nach erfolgter Überführung  
der Urne zum St.-Pauli-Friedhof  
ist es mir ein Vergnügen,  
allen aufrichtigen  
Dank für ehrendes Geleit und  
Blumenstrauß auszusprechen.  
Dasselbe Dank denen, die  
mir während der langen Krank-  
heit meiner Gattin, Frau

**Helene Bauer** geb. Wöhme  
wissentlich zur Seite standen.

Im lieben Trauer  
Paul Bauer und Ehe-  
frau Auguste verm. Wöhme  
als Mutter.  
Dresden - II.,  
Helgolandstraße 6, I.

### GRUNDIG

Dresdner Neueste Nachrichten  
Höhe der Augustusbrücke

### Löffel u. Bestecke

H. Schellhorn, Kreuzberg und Eberswalde  
mit Silber und Alpacca-Silber

Salzgitter, Platten, Kaffee- und Tee-Service (1000)

### 145 kostet ein

### Zimmer

so ähnlich, wenn Sie die dreieckigen  
Bernstein-Fußböden-Lackmöbel  
diesen, in einer Nacht trocken sind, in der

**Residenz-Drogerie** holen.

Besichtigen Sie Ecke

Gruner Straße 10

und Eck-Drogerie Schlossbergstraße

Ecke Zwingerstraße

145 kostet ein

Zimmer

so ähnlich, wenn Sie die dreieckigen

Bernstein-Fußböden-Lackmöbel

145 kostet ein

Zimmer

so ähnlich, wenn Sie die dreieckigen

Bernstein-Fußböden-Lackmöbel

145 kostet ein

Zimmer

so ähnlich, wenn Sie die dreieckigen

Bernstein-Fußböden-Lackmöbel

145 kostet ein

Zimmer

so ähnlich, wenn Sie die dreieckigen

Bernstein-Fußböden-Lackmöbel

145 kostet ein

Zimmer

so ähnlich, wenn Sie die dreieckigen

Bernstein-Fußböden-Lackmöbel

145 kostet ein

Zimmer

so ähnlich, wenn Sie die dreieckigen

Bernstein-Fußböden-Lackmöbel

145 kostet ein

Zimmer

so ähnlich, wenn Sie die dreieckigen

Bernstein-Fußböden-Lackmöbel

145 kostet ein

Zimmer

so ähnlich, wenn Sie die dreieckigen

Bernstein-Fußböden-Lackmöbel

145 kostet ein

Zimmer

so ähnlich, wenn Sie die dreieckigen

Bernstein-Fußböden-Lackmöbel

145 kostet ein

Zimmer

so ähnlich, wenn Sie die dreieckigen

Bernstein-Fußböden-Lackmöbel

145 kostet ein

Zimmer

so ähnlich, wenn Sie die dreieckigen

Bernstein-Fußböden-Lackmöbel

145 kostet ein

Zimmer

so ähnlich, wenn Sie die dreieckigen

Bernstein-Fußböden-Lackmöbel

145 kostet ein

Zimmer

so ähnlich, wenn Sie die dreieckigen

Bernstein-Fußböden-Lackmöbel

145 kostet ein

Zimmer

so ähnlich, wenn Sie die dreieckigen

Bernstein-Fußböden-Lackmöbel

145 kostet ein

Zimmer

so ähnlich, wenn Sie die dreieckigen

Bernstein-Fußböden-Lackmöbel

145 kostet ein

Zimmer

so ähnlich, wenn Sie die dreieckigen

Bernstein-Fußböden-Lackmöbel

145 kostet ein

Zimmer

so ähnlich, wenn Sie die dreieckigen

Bernstein-Fußböden-Lackmöbel

145 kostet ein

Zimmer

so ähnlich, wenn Sie die dreieckigen

Bernstein-Fußböden-Lackmöbel

145 kostet ein

Zimmer

so ähnlich, wenn Sie die dreieckigen

Bernstein-Fußböden-Lackmöbel

145 kostet ein

Zimmer

so ähnlich, wenn Sie die dreieckigen

Bernstein-Fußböden-Lackmöbel

145 kostet ein

Zimmer

so ähnlich, wenn Sie die dreieckigen

Bernstein-Fußböden-Lackmöbel

145 kostet ein

Zimmer

so ähnlich, wenn Sie die dreieckigen

Bernstein-Fußböden-Lackmöbel

145 kostet ein

Zimmer

so ähnlich, wenn Sie die dreieckigen

Bernstein-Fußböden-Lackmöbel

145 kostet ein

Zimmer

so ähnlich, wenn Sie die dreieckigen

Bernstein-Fußböden-Lackmöbel

145 kostet ein

Zimmer

so ähnlich, wenn Sie die dreieckigen

Bernstein-Fußböden-Lackmöbel

145 kostet ein

Zimmer

so ähnlich, wenn Sie die dreieckigen

</





